

## **Programme und Proklamationen der Novemberrevolution in Württemberg**

### **Programm der SPD und der USPD vom 8. November 1918 für die Massenkundgebung in Stuttgart am 9. 11.1918**

An das werktätige Volk Württembergs!

Das alte Deutschland ist nicht mehr. Ein neues Deutschland entsteht. Der Kaiser und der Kronprinz haben abgedankt. Eine einheitliche Volksvertretung unter Einschluss Deutsch-Österreichs soll zusammentreten, um eine neue Verfassung zu schaffen.

Wir fordern:

- Die Einführung der Republik.
- Allgemeines, gleiches, geheimes, direktes Wahlrecht im Reich, Staat und Gemeinde auf der Grundlage der Verhältniswahl für alle über zwanzigjährigen Staatsangehörigen ohne Unterschied des Geschlechts.
- Abschaffung [...] aller auf Besitz und Geburt beruhender Vorrechte.
- Schleunige Herbeiführung des Friedensschlusses; Abrüstung und Auflösung des stehenden Heeres.

[...]

Vereinigte Gewerkschaften Stuttgarts  
Sozialdemokratische Partei Stuttgarts  
Unabhängige Sozialdemokratische Partei

### **Aufruf von Oberbürgermeister Lautenschlager:**

(Schwäbische Tagwacht vom 9. November)

Mitbürger!

Heute Vormittag wird die Arbeiterschaft Stuttgarts sich auf dem Schlossplatz und den benachbarten Plätzen versammeln, um von ihren berufenen Führern Mitteilungen über die innenpolitische Lage entgegenzunehmen. Diese Versammlung will der ruhigen und geordneten Überleitung in andere staatsrechtliche Verhältnisse dienen. Die gesamte Einwohnerschaft bitte ich, Ordnung und Ruhe zu halten. Damit dient jeder am besten unserer Stadt und dem Vaterland.

Stuttgart, den 9. November 1918

Namens der Gemeindegkollegien: Lautenschlager, Oberbürgermeister

### **Aufruf Wilhelm Keils:**

(Schwäbische Tagwacht, 9. November 1918)

Die Arbeiter in Stuttgart, Esslingen, Heilbronn, Göppingen, Böblingen usw., die heute bekunden, wie sie das neue Deutschland gestalten wollen, werden in voller Einigkeit auf den Plan treten. [...] Sie werden in voller Ruhe und Würde ihre Demonstration durchführen. Jeder einzelne Teilnehmer übernimmt die Pflicht, jede Sonderaktion und jede Provokation zu verhindern. Von den derzeitigen öffentlichen Gewalten wird erwartet, dass auch sie jede Provokation vermeiden. Es sind Menschenleben genug geopfert. Kein Tropfen Blut soll mehr fließen. Die größte aller Revolutionen soll zugleich die friedlichste sein. So will es die Arbeiterklasse, so wird sie es halten! Und nun Glück auf! Zur Demonstration der württembergischen Arbeiterschaft! Vorwärts zur sozialen Republik!

### **Arbeitsanregung**

*Vergleicht die Erwartungen, die von SPD, USPD, der Stuttgarter Stadtverwaltung und den Spartakisten an den 9. November gestellt wurden. Verfasse dazu einen kurzen Zeitungsbericht, wie er am 9. November in einer württembergischen Zeitung hätte erscheinen können!*

---

---